

Erfahrungen mit Alltagshelfer*innen

Beitrag von „Lamy74“ vom 15. Januar 2024 20:22

[Zitat von Eliza100](#)

In Niedersachsen gibt es das System (noch) nicht, aber wenn es nur so geht, dass man Lehrerstunden kapitalisieren muss, um die Alltagshelfer zu bezahlen, geht das zu Lasten des Förderunterrichts, möglicher Doppelsteckungen und des Ganztags. Man muss dann abwägen, was einem wichtiger ist.

Ja, das stimmt. Aber wenn die Stelle komplett leerläuft, kann ich das Kollegium, das die 28 Std ja dann irgendwie auffangen muss, zumindest an einigen anderen Stellen entlasten.

Eine Lehrkraft, die die 28 Std. übernimmt wäre mir aber auch lieber.